

Software Ein Warehouse Management System, das die Betriebsabläufe vollständig unterstützt, steigert die Effizienz eines Lagers. Wir zeigen die Teilnehmer der WMS-Marktstudie.

Wer tummelt sich auf dem WMS-Markt?

Welche aktuellen Veränderungen gibt es bei Warehouse Management Systemen (WMS)? Regelmäßig bringen WMS-Anbieter neue Systemversionen mit verbesserten und erweiterten Funktionen auf den Markt. Zudem entstehen neue Firmen, die pas-

sende Software entwickeln und vertreiben. Um hier Transparenz zu schaffen, führt das Team Warehouse Logistics, bestehend aus dem Dortmunder Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik und der niederländischen IPL Consultants B.V., seit dem Jahr 2000 die

jährlich aktualisierte „Internationale Marktstudie Warehouse Management Systems“ durch.

In den beiden letzten Teilen unserer Serie „Transparenz auf dem Markt“ hat LOGISTIK HEUTE das Internetportal www.warehouse-logistics.com, dessen Nutzen für WMS-Anbieter und potenzielle WMS-Kunden sowie den zugrunde liegenden Fragenkatalog vorgestellt. In der aktuellen Ausgabe beleuchten wir die teilnehmenden WMS-Anbieter hinsichtlich Zertifizierung, Leistungsangebot, Kosten und Produktspektrum.

Insgesamt nehmen zurzeit 76 WMS-Produkte von 72 unterschiedlichen Anbietern an der WMS-Marktstudie teil (siehe links). 53 Warehouse Management Systeme werden vom Fraunhofer-IML und 23 von IPL Consultants B.V. betreut. Nachfolgende Auswertungen betrachten 66 Produkte, für die restlichen 10 Anbieter wurde der Fragebogen noch nicht vollständig ausgefüllt und validiert.

Die teilnehmenden WMS-Anbieter erzielten 2002 einen Gesamtumsatz zwischen 1,4 Mio. Euro und 18 Mrd. Euro. Der Anteil des WMS-Geschäfts am Gesamtumsatz lag zwischen 1,1 Mio. Euro und 174 Mio. Euro. In der Marktstudie sind international tätige Großunternehmen wie auch lokale Nischenanbieter vertreten. Die Umsatzgiganten kommen, mit zwei Ausnahmen, aus den USA.

Leistungsangebot und Kosten

Momentan sind 44 der WMS-Anbieter nach mindestens einer Norm zertifiziert, wobei die Zertifizierung nach ISO 9001 den größten Anteil aufweist und besonders von den europäischen Anbietern durchgeführt wurde (siehe S. 48 unten). Neben dem reinen Vertrieb des WMS bieten alle Anbieter naturgemäß Mitarbeiterschulung und Inbetriebnahme des WMS an. After-Sales-Service, IT-Planung, Erarbeitung des Pflichtenhefts und Störungsbeseitigung gehören noch

WMS-Teilnehmer und Systeme

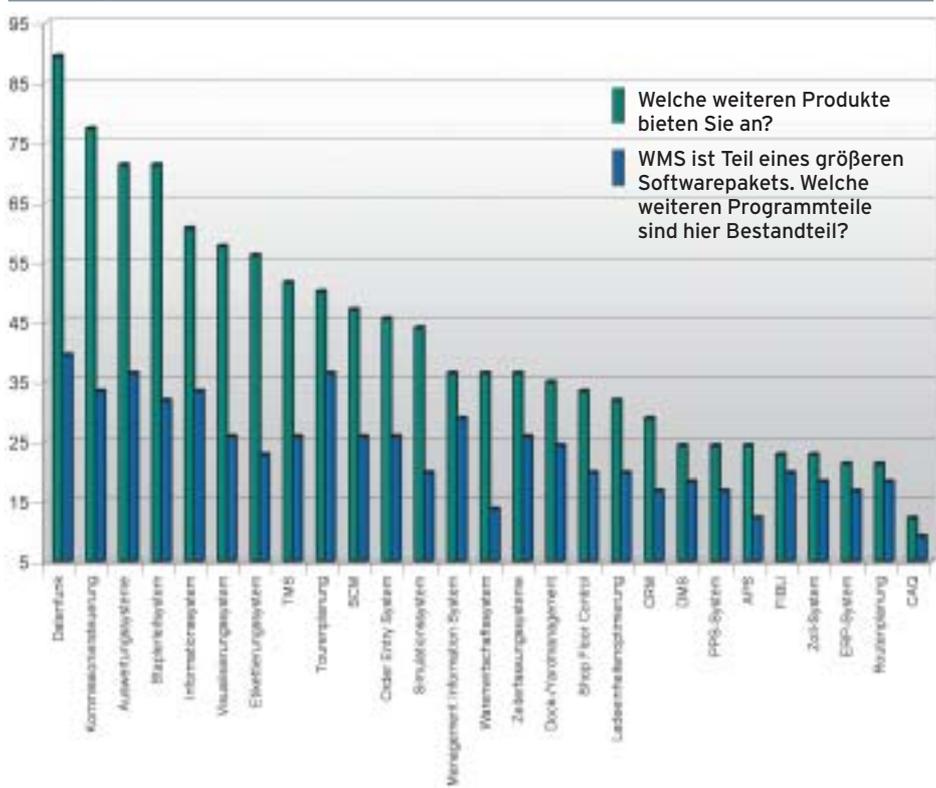
Firmenname	Produktname
• ABB Automation	<i>SattStore 9.2</i>
• Aldata Retail Solutions GmbH	<i>G.O.L.D. STOCK LSP 5.0</i>
• Arvato systems GmbH	<i>WMS 2003.6</i>
• asap software Consulting GmbH	<i>asaplogistics.de</i>
• AT Automation Systems GmbH	<i>ATCOLT 1.45</i>
• Atos Origin GmbH	<i>ICAM+ WMS</i>
• BEA Elektrotechnik und Automation GmbH	<i>MOD-LFS 6.5</i>
• Brandt und Partner GmbH/Fresenius Netcare GmbH	<i>ELVICUS 3</i>
• BSS Bohnenberg GmbH	<i>Lasys 2.4</i>
• CAL Consult B.V.	<i>CALwms 3.6</i>
• CAL Consult BU 400	<i>CALwms400 4.1</i>
• Cat Logic B.V.	<i>WMS 'Distri' 4401</i>
• COGLAS GmbH	<i>COGLAS Logistiksoftware 4.8</i>
• CONET AG	<i>EXceed Fulfill 4000 V. 3.7</i>
• Dalosy Projecten B.V.	<i>DWS-3000</i>
• DCS Transport & Logistics Solutions Ltd.	<i>DCSi.Logistics 3.0</i>
• Dr.Brunthaler Industrielle Informationstechnik GmbH	<i>storage ment 3.1</i>
• Dr. Thomas + Partner GmbH	<i>TP-WMS</i>
• ECOLOG Logistiksysteme GmbH	<i>CL LOG 3.22</i>
• Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG	<i>LFS 400 5.33</i>
• EXE Technologies Inc.	<i>EXceed Fulfill 4000 V. 3.7</i>
• FabLog GmbH	<i>LOGIS 2000</i>
• Fujitsu Services B.V.	<i>MLS warehouse management 6.0</i>
• GDV Kuhn mbH	<i>Probas BLVS 8.0</i>
• GIGATON GmbH	<i>LogoS V. 2.2 C/S</i>
• GUS Group AG & Co. KG	<i>Charisma 8.2</i>
• HARDIS International	<i>Reflex 6.0</i>
• iFD Investmanagement Fabrikautomation und Design AG	<i>LVSS 4.3</i>
• inconso AG	<i>HELAS 3.1</i>
• inconso AG	<i>ILoS 3.3.1</i>
• inconso AG	<i>StoreLiner 5.0</i>
• Intentia B.V.	<i>Movex 12.5</i>
• Interchain B.V.	<i>Chainware iWarehouse 5.7/5</i>
• J.D. Edwards Netherlands	<i>PeopleSoft EnterpriseOne SCM 8.9</i>
• JOTA GmbH	<i>CASSIS 4.5</i>
• Kasto Maschinenbau GmbH & Co. KG	<i>KASTOlvr 03/2003</i>
• Klug GmbH	<i>IWACS</i>
• KuglerConsulting GmbH	<i>Warehouse Management System</i>
• LIS Logistics & Industrial Systems N.V.	<i>Dispatcher-WMS 8.1.0</i>
• Locus Warehouse Management Systems B.V.	<i>Locus Warehouse Management System 3.8</i>
• Logarithme	<i>LM_execution 7</i>
• LOGIM Software GmbH	<i>ALWIS 3.5</i>
• LOGOS GmbH	<i>imotic 2.2</i>
• LS+ Logistikplanung Softwareintegration GmbH	<i>DC21 WMS 3.1</i>
• Lunzer + Partner GmbH	<i>LOGSTAR 6.1</i>
• Manhattan Associates, Inc.	<i>PkMS 2003R1</i>
• Manhattan Associates, Inc.	<i>WM for Windows 2003R1</i>
• Marc Global	<i>MARC-CS 9.0</i>
• MA-system AB	<i>Astro WMS</i>
• Oracle Nederland B.V.	<i>Oracle e-Business Suite 11i</i>
• Pakhet B.V.	<i>W.I.S.E.</i>
• Profuse B.V.	<i>BaanERP 5.0c</i>
• proLogistik GmbH & Co. KG	<i>proStore 5.x</i>
• psb GmbH	<i>selektron LAGER 3.0</i>
• PSI logistics GmbH	<i>advantics</i>
• Qurius NC B.V./Microsoft Business Solutions-Navision	<i>WMS Advanced - Navision 3.70</i>
• Real Software	<i>RAW - Real Applied Wholesale</i>
• Retis Deutschland GmbH	<i>LAKOS</i>
• Rhenus AG & Co. KG	<i>Rhenus-WMS</i>
• Robocom Benelux	<i>RIMS 4.3.L</i>
• S&P Computersysteme GmbH	<i>SuPCIS-L 7</i>
• Salomon Automation GmbH	<i>WAMAS</i>
• SALT Solutions GmbH	<i>[s]-warehouse</i>
• SAP AG	<i>mySAP SCM Warehouse Management</i>
• Schmücker & Partner Informationssysteme GmbH	<i>S/LOG</i>
• Siemens Dematic AG	<i>ProX4 Suite</i>
• SSI Schäfer Noell GmbH	<i>ANT V 2.1</i>
• Swisslog Software AG	<i>swisslog WarehouseManager 3079</i>
• TEAM GmbH	<i>ProStore 4.0</i>
• TRANSFLOW AG	<i>LBase WMS 3.13.3</i>
• Vanderlande Industries Logistics Software GmbH	<i>VISION.WMS 4.5</i>
• viastore systems GmbH	<i>viad@t 6.1</i>
• VOLAG Versatile Optimized Logistics AG	<i>ILISvision</i>
• w3logistics AG	<i>w3/max 4.0</i>
• Westfalia WST Systemtechnik GmbH & Co. KG	<i>Westfalia LVS</i>
• WICS Solutions B.V.	<i>WICS 4.20</i>

zum Standardrepertoire fast jedes Anbieters. Logistikplanung wird von knapp 80%, Lagerplanung nur noch von knapp 60% der WMS-Anbieter offeriert. Um diese Lücke zu füllen, greifen Unternehmen gewöhnlich auf externe Logistikberater zurück. Die Lagertechnik an sich ist nur bei knapp 45% der Anbieter Bestandteil des Leistungsangebots.

WMS-Projekte werden größtenteils bei einem Projektvolumen von 50.000 Euro, wobei zu den Projektkosten die Kosten für Beratung, Software, Implementierung und Schulung zählen. Nicht berücksichtigt werden Kosten für Planung, Technik und Hardware. Rund 74% aller WMS-Projekte haben ein Volumen zwischen 50.000 Euro und 300.000 Euro. Projekte unter 10.000 Euro werden kaum realisiert (nur 3% aller WMS-Projekte haben dieses geringe Volumen) und von den Anbietern auch nicht gewünscht (nur 12% aller WMS-Anbieter würden bei diesem Volumen Projekte realisieren).

Projekte, die in diesem Bereich realisiert werden, sind sehr häufig Anbindungen von kleinen Lägern an ein Hauptlager, wobei das WMS des Hauptlagers schon vom Anbieter geliefert wurde. Im Bereich 10.000 Euro bis 50.000 Euro ist die Realisierungsquote ebenfalls gering (5%), aber knapp die Hälfte der Anbieter würde Projekte durchführen. Hier scheinen die Anbieter einen Markt zu sehen,

Angebote Softwareprodukte



da sehr viele Anbieter so genannte „Out of the Box“-Varianten ihres WMS im Programm haben. Diese Varianten sind stark standardisiert, unterstützen eine Reihe von Geschäftsprozessen durch Anpassung von Parametern und werden ohne Individualanpassung implementiert. In der Regel erfolgt die Realisierung sehr

schnell (unter 6 Wochen). Zielgruppen sind hier manuelle „Standardlager“, wie z.B. Palettenlager. Ab 300.000 Euro reduziert sich die Anzahl der realisierten WMS-Projekte deutlich, nur 18% aller Realisierungen haben ein Volumen über 300.000 Euro.

Softwareangebot

Zu 28% sind die WMS-Systeme Bestandteil eines größeren Softwarepaketes (ERP-System, Logistik-Suite, SCM-System), können aber zu 95% autonom eingesetzt werden. Jeder Teilnehmer bietet zumindest ein weiteres Softwareprodukt an. Im Allgemeinen existiert im Markt eine Fülle von zusätzlicher, komplementärer Software (siehe oben). Deutlich zu erkennen ist, dass der Schwerpunkt naturgemäß im Bereich Lager liegt – Systeme wie Datenfunk (89%), Kommissioniersteuerung (77%) und Staplerleitssystem (71%) sind sehr häufig vertreten.

Eine aktuelle Auflistung aller Teilnehmer und Systeme finden Sie unter www.warehouse-logistics.com. Folgen Sie dem Menüpunkt „WMS-Auswahl“ und anschließend „Teilnehmer und Systeme“. In der nächsten Ausgabe stellt LOGISTIK HEUTE weitere Auswertungen z.B. zu Lagertechnik, Installationen nach Branchen und Ländern sowie System-/ Stammdatenfunktionalitäten der teilnehmenden WMS-Systeme vor. ps

Grafiken: Fraunhofer IML

Zertifizierung

